

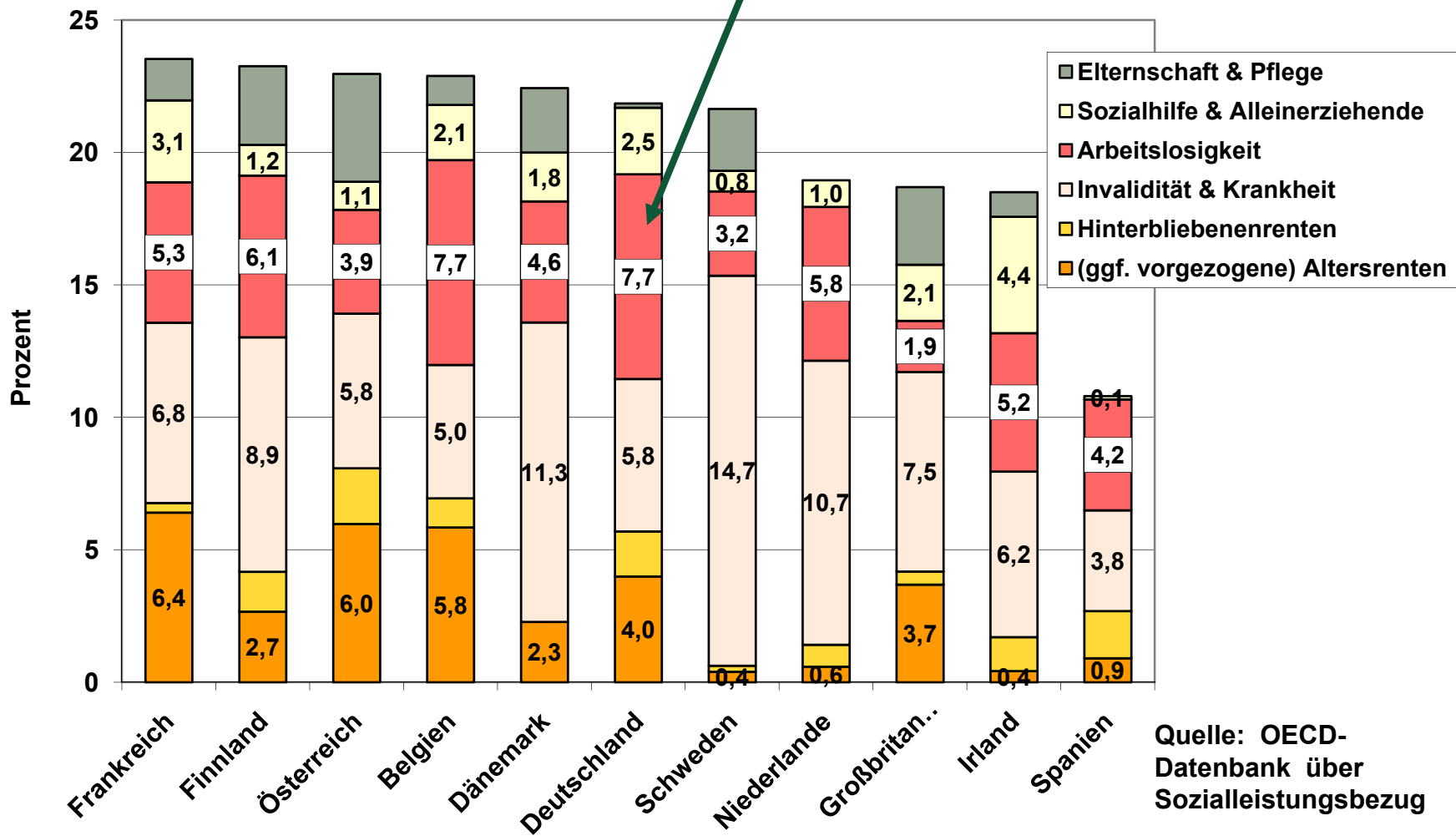
Prof. Dr. Matthias Knuth

Ein geförderter Arbeitsmarkt ist
unverzichtbar – aber für wen zu welchem
Zweck?

Impuls zur 30-Jahr-Feier des Jugendwerks Köln
e.V.

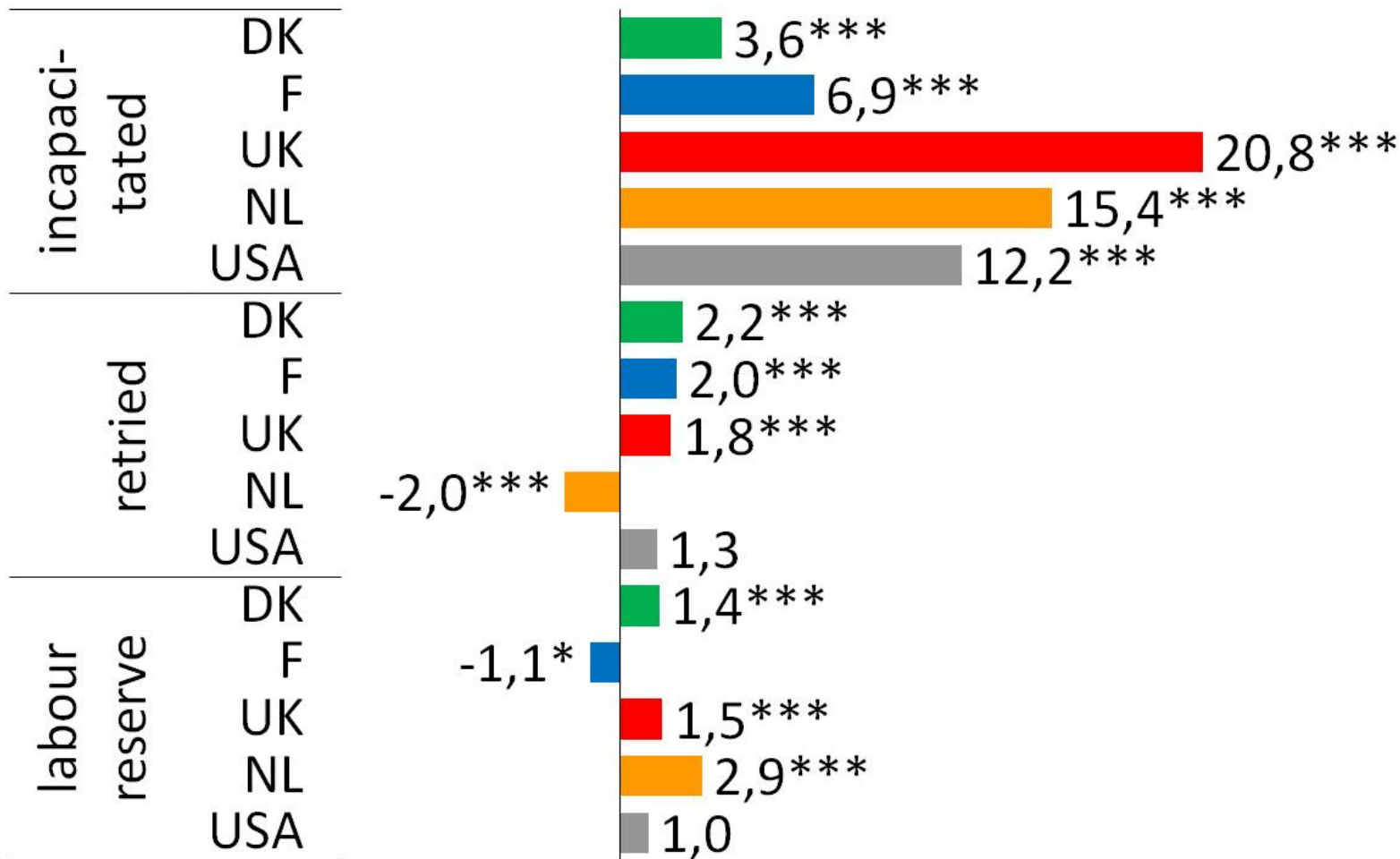
Köln, 27. Februar 2009

Nichterwerbstätige im Erwerbsalter nach Kategorie des Sozialleistungsbezugs(2004)



Quelle: OECD-Datenbank über Sozialleistungsbezug

Relative Wahrscheinlichkeit von Alternativstatus zur Arbeitslosigkeit im Vergleich zu vergleichbaren Personen in Deutschland



source: ESS & CID, control variables: age, gender, educational level, subjective health (authors' calculations)

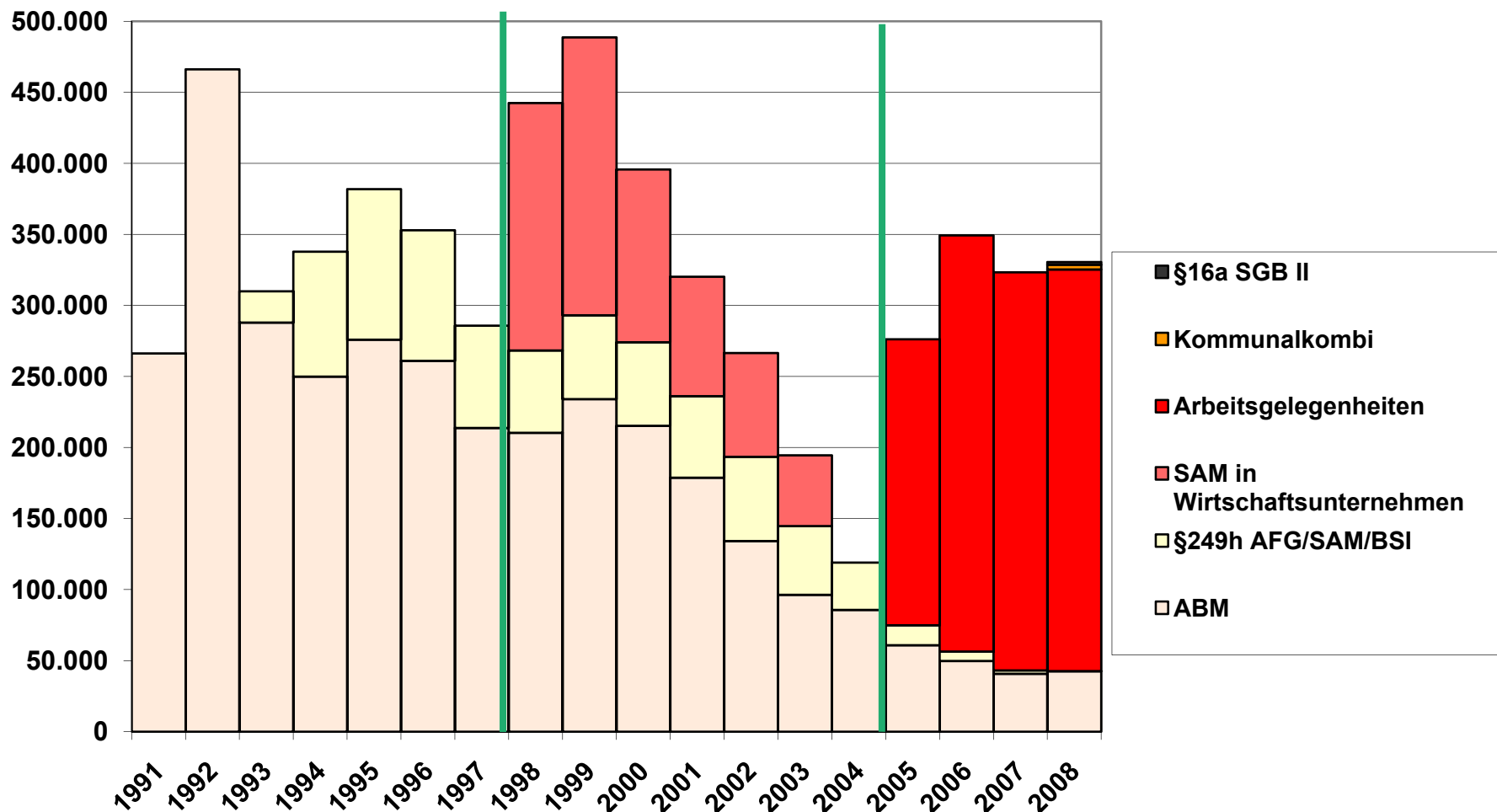
Tägliche Arbeitsfähigkeit in der Selbsteinschätzung von ALG II Beziehenden

	Frauen	Männer
< 3 Std.	4,1 %	3,8 %
3 bis < 6 Std.	19,3 %	8,1 %
Σ nicht voll arbeitsfähig	23,4 %	11,9 %

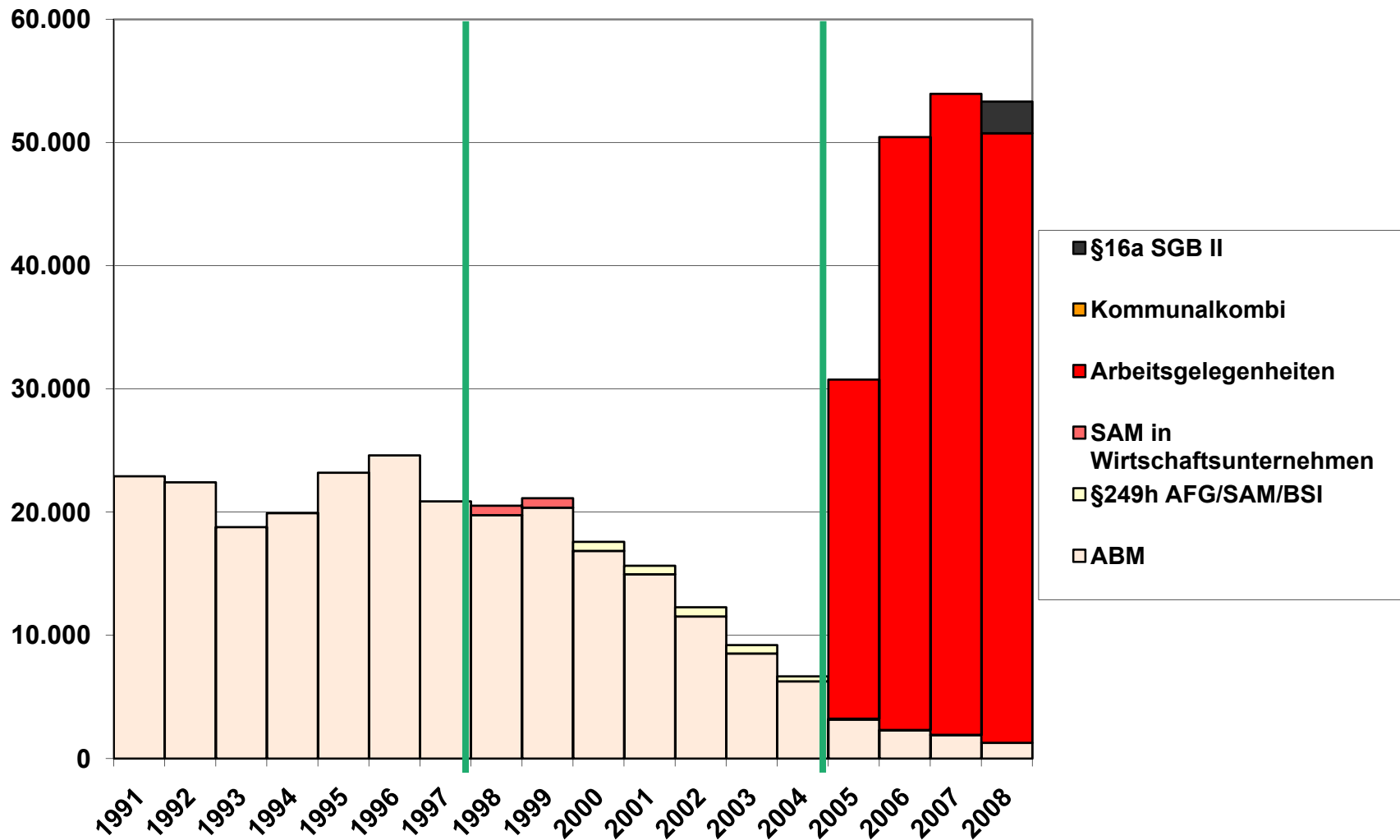
Quelle: Kundenbefragung im Rahmen der Experimentierklausel-Evaluation, Stichprobe aus 154 Grundsicherungsstellen, erste Befragungswelle 2006/2007

BA-Schätzung der "kaum integrierbaren" Bezieher/innen von ALG II: 400.000 (2006)

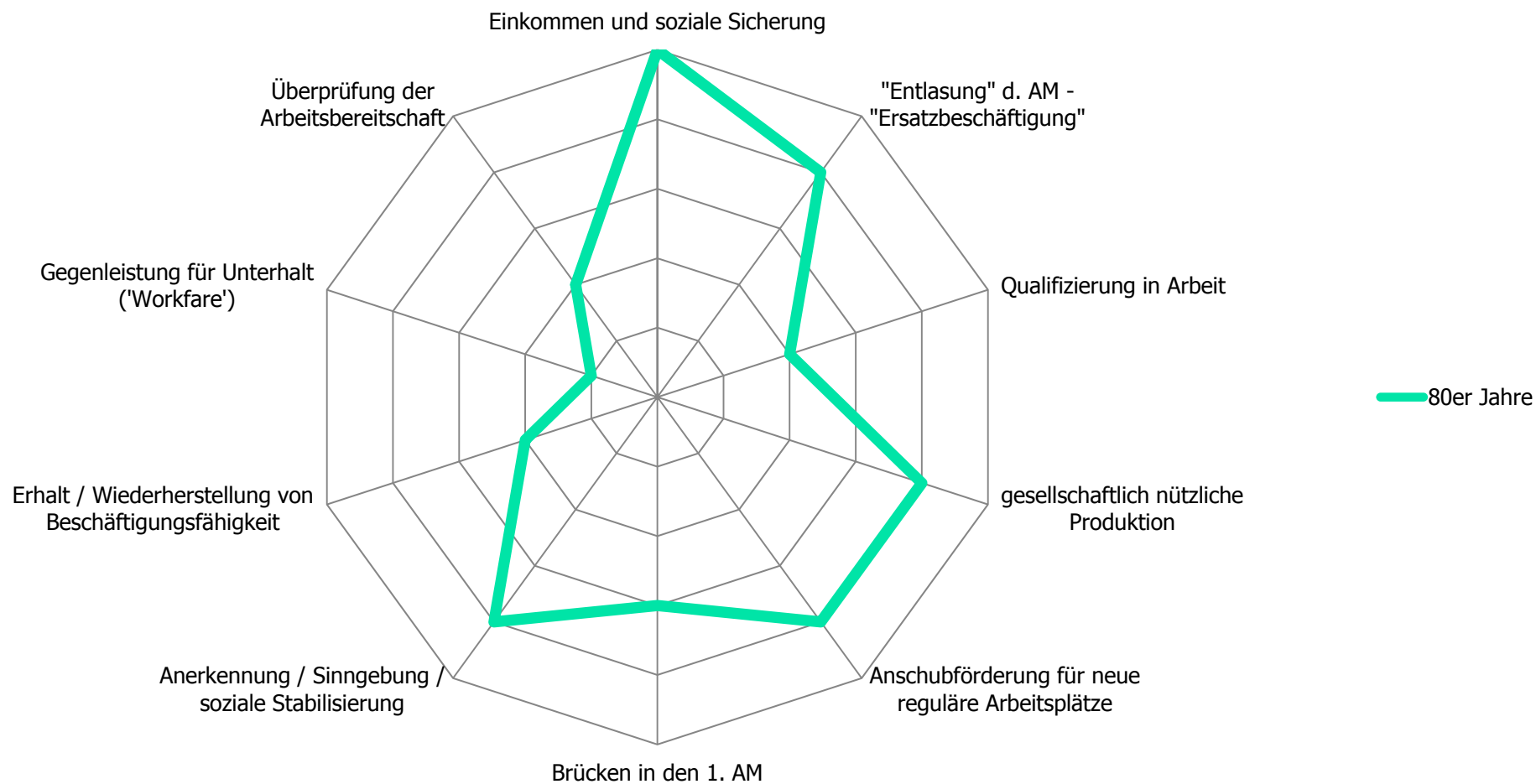
Formwandel geförderter Beschäftigung (jahresdurchschnittliche Teilnehmerzahlen, Deutschland)



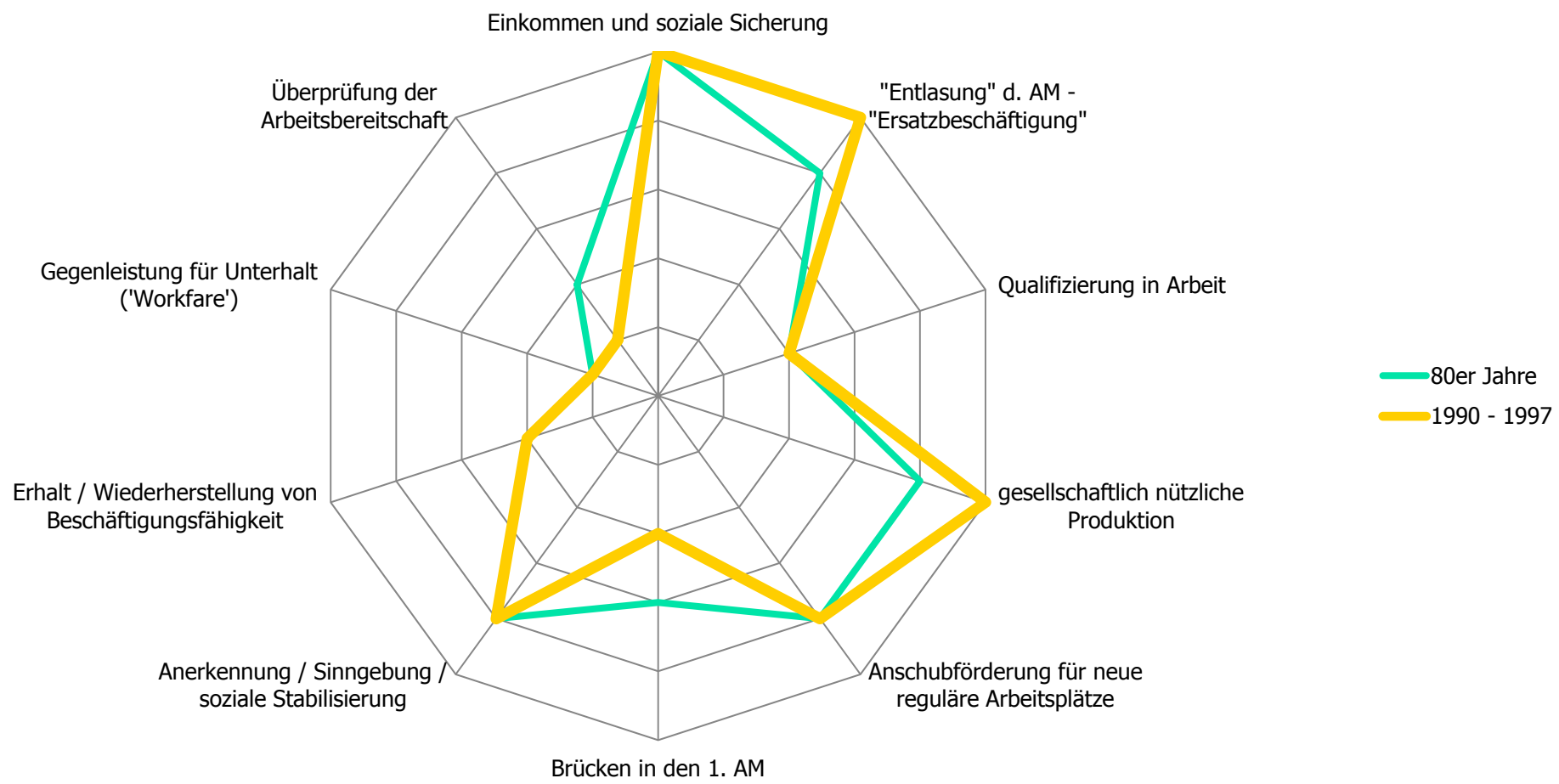
Formwandel geförderter Beschäftigung (jahresdurchschnittliche Teilnehmerzahlen, NRW)



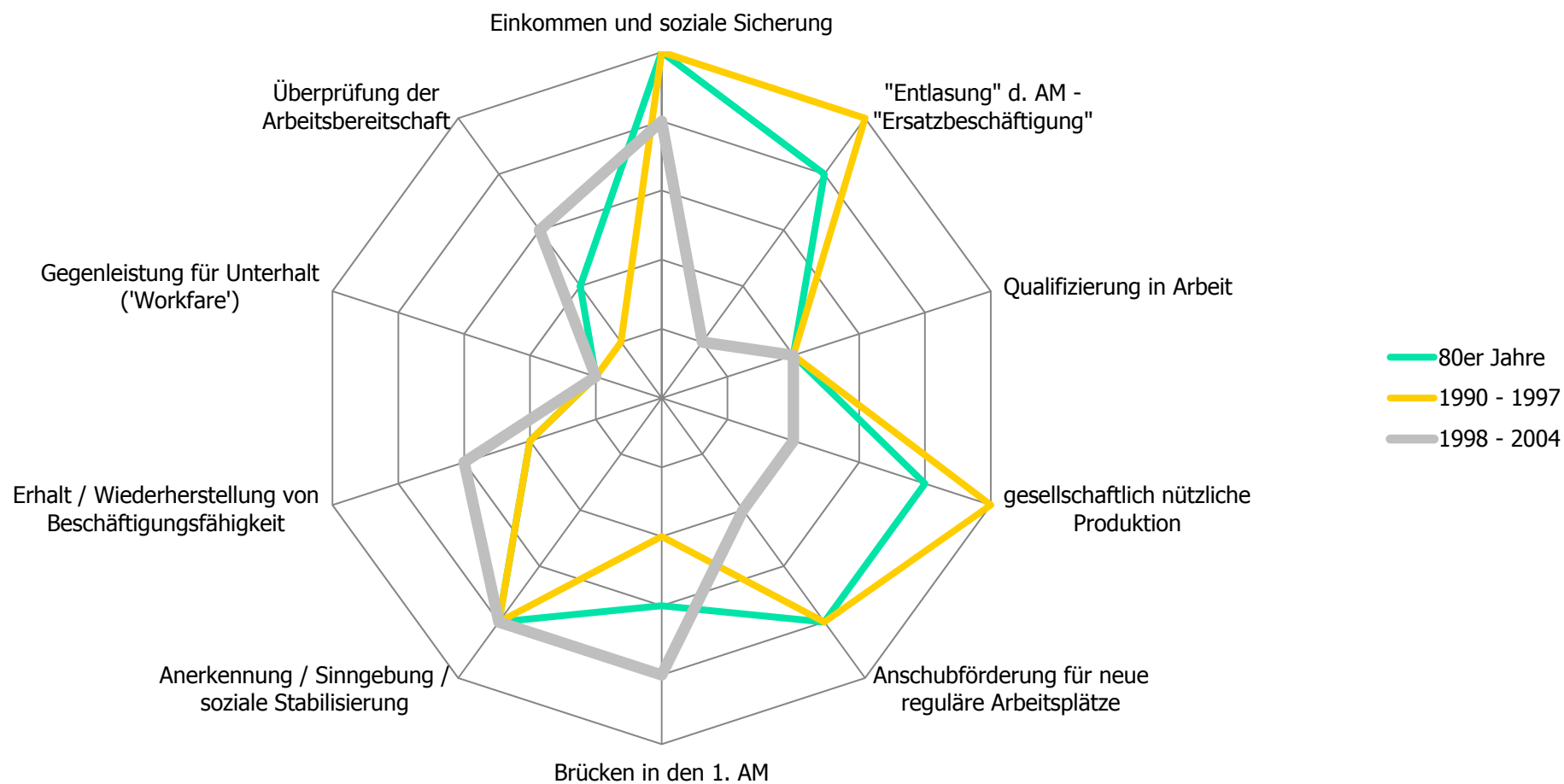
Zielsetzungen geförderter Beschäftigung im Wandel der Zeiten



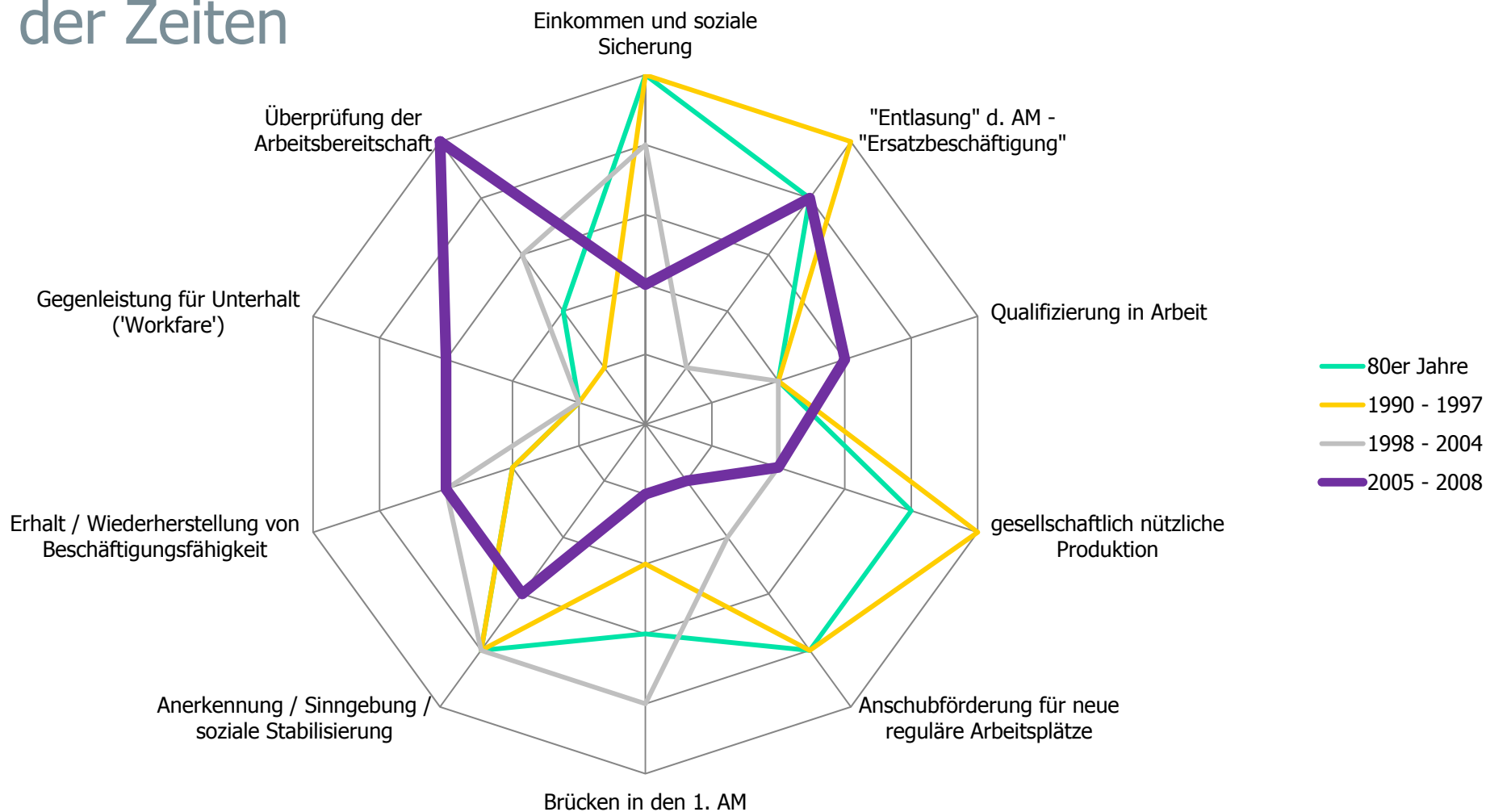
Zielsetzungen geförderter Beschäftigung im Wandel der Zeiten



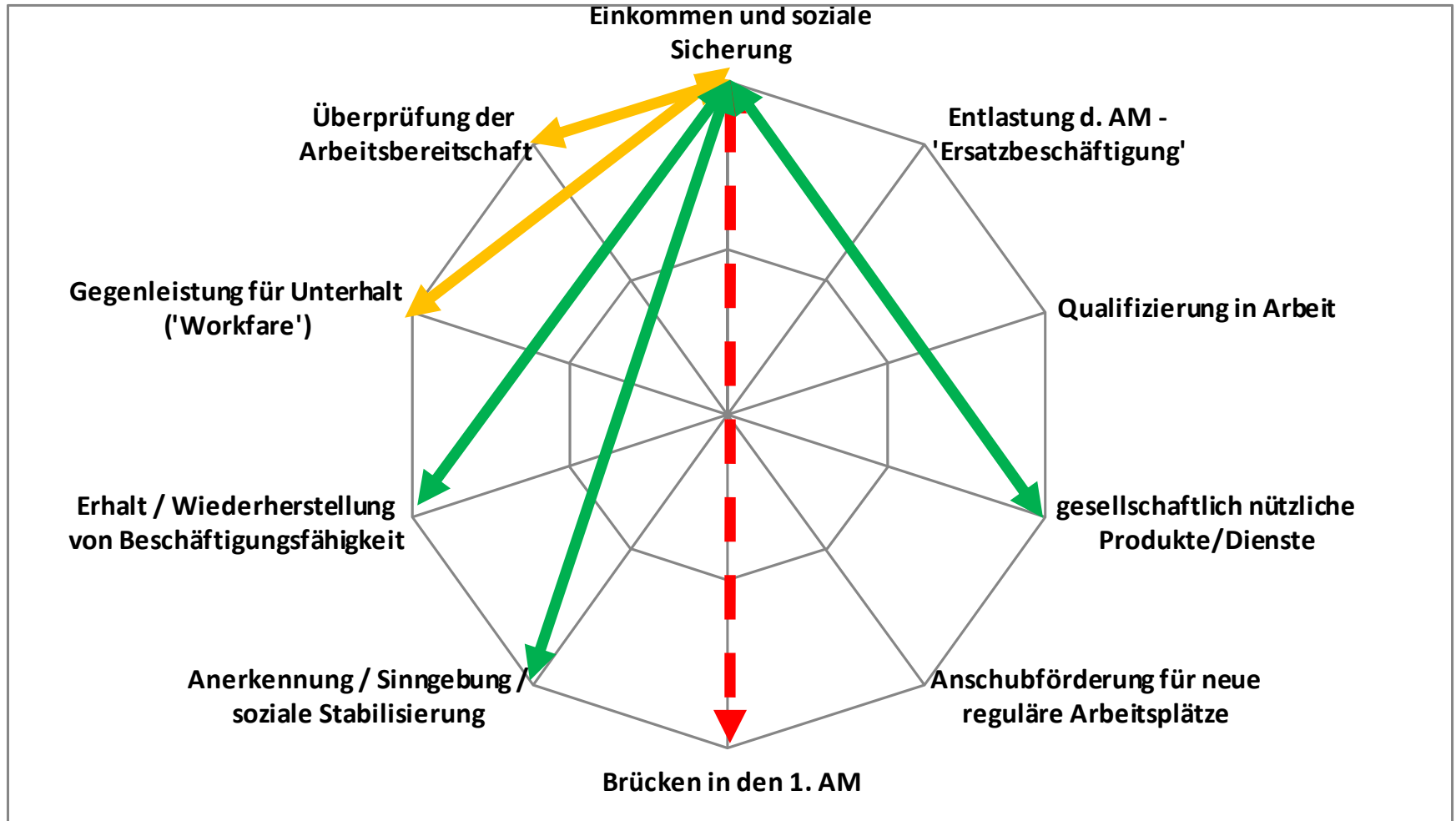
Zielsetzungen geförderter Beschäftigung im Wandel der Zeiten



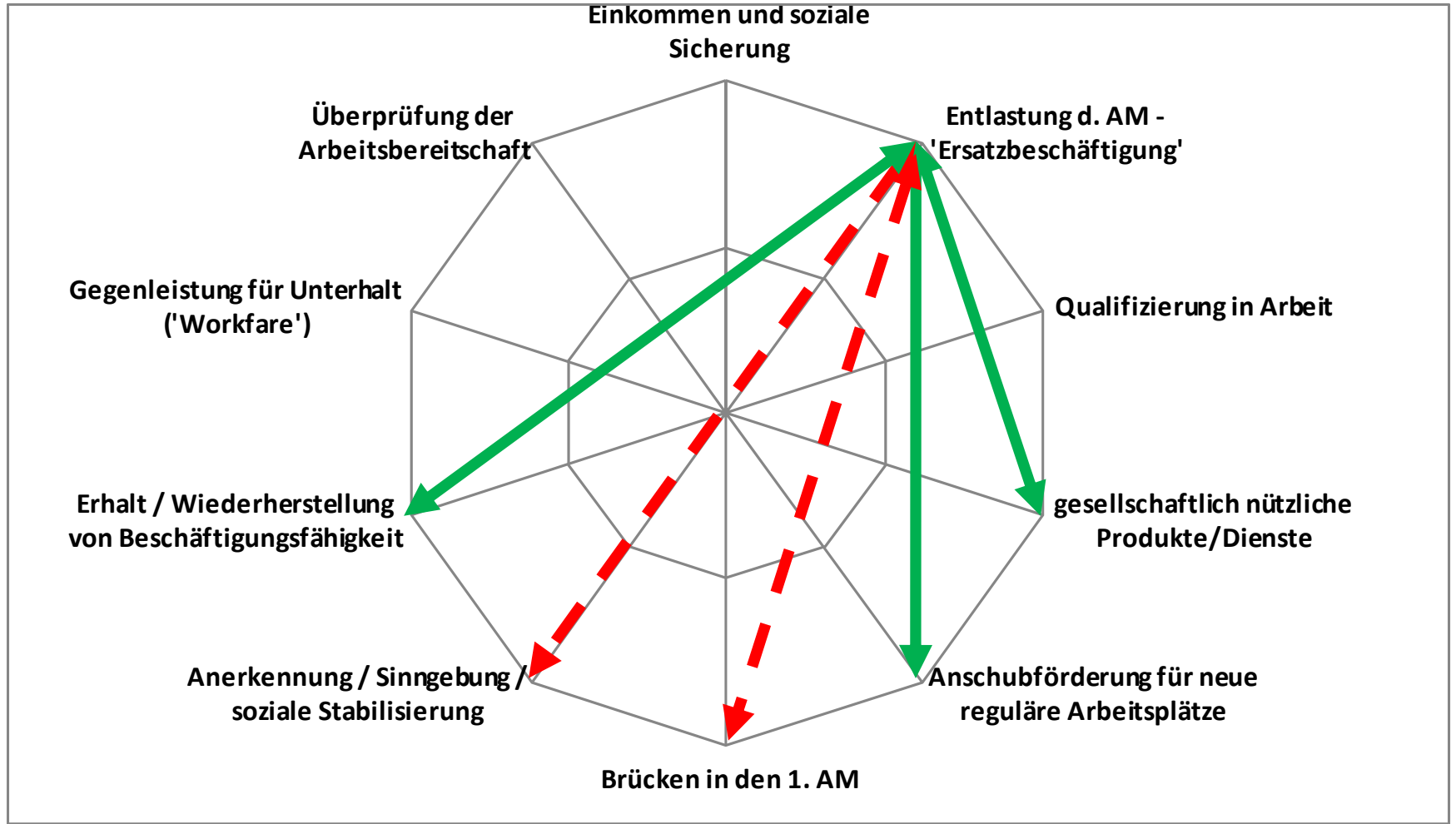
Zielsetzungen geförderter Beschäftigung im Wandel der Zeiten



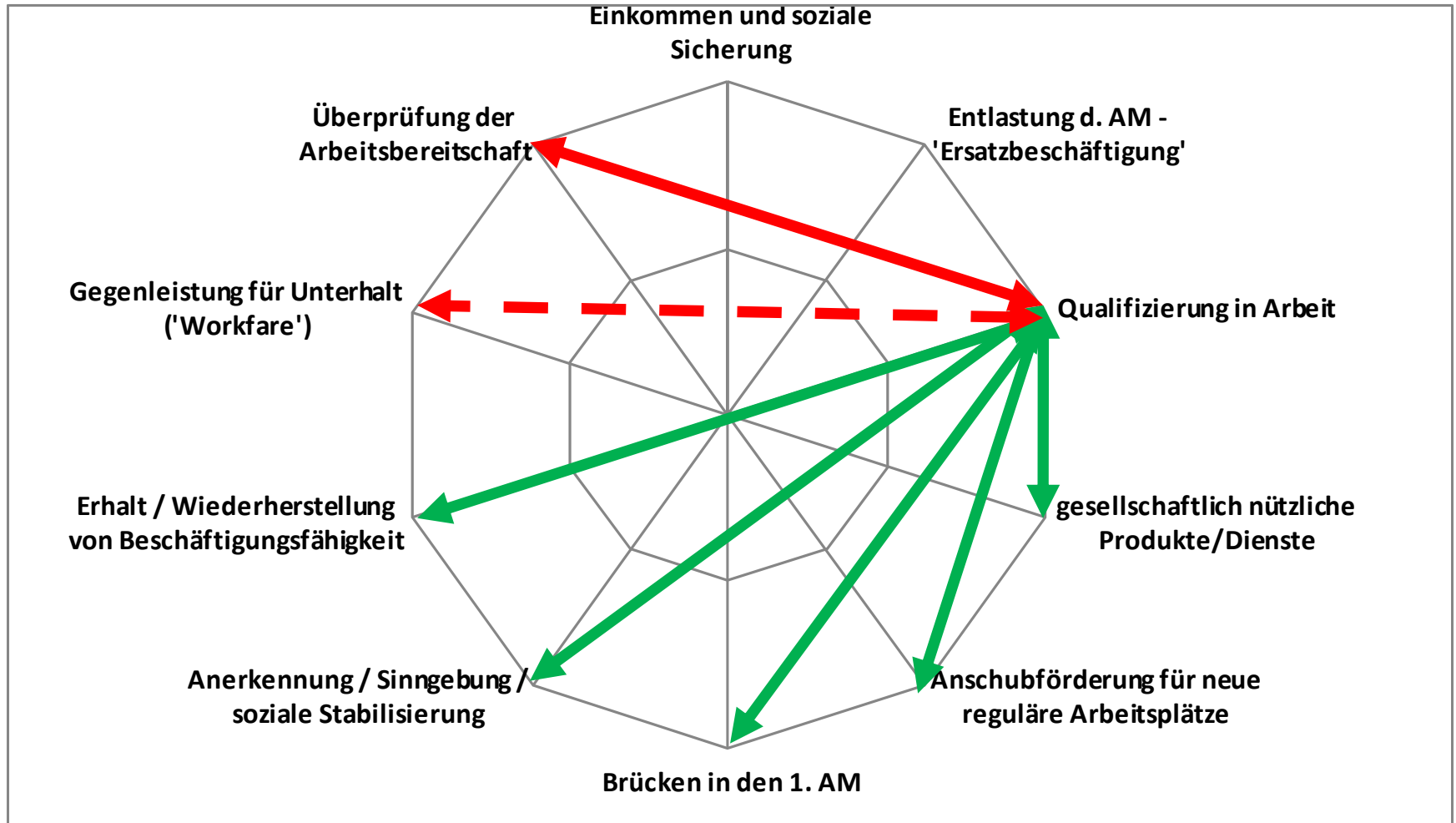
Mögliche Zielsetzungen geförderter Beschäftigung – Komplementaritäten und Widersprüche



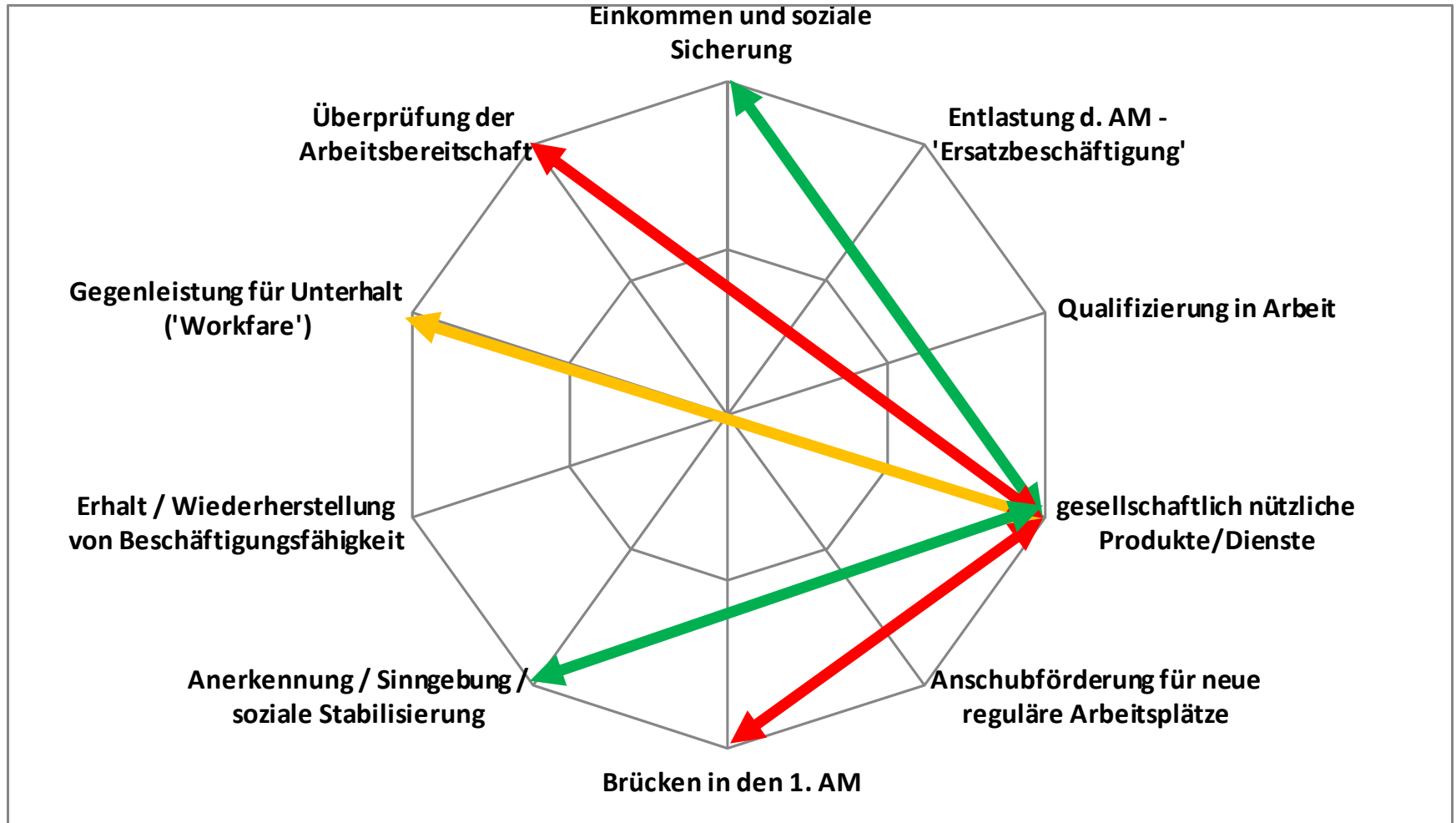
Mögliche Zielsetzungen geförderter Beschäftigung – Komplementaritäten und Widersprüche



Mögliche Zielsetzungen geförderter Beschäftigung – Komplementaritäten und Widersprüche



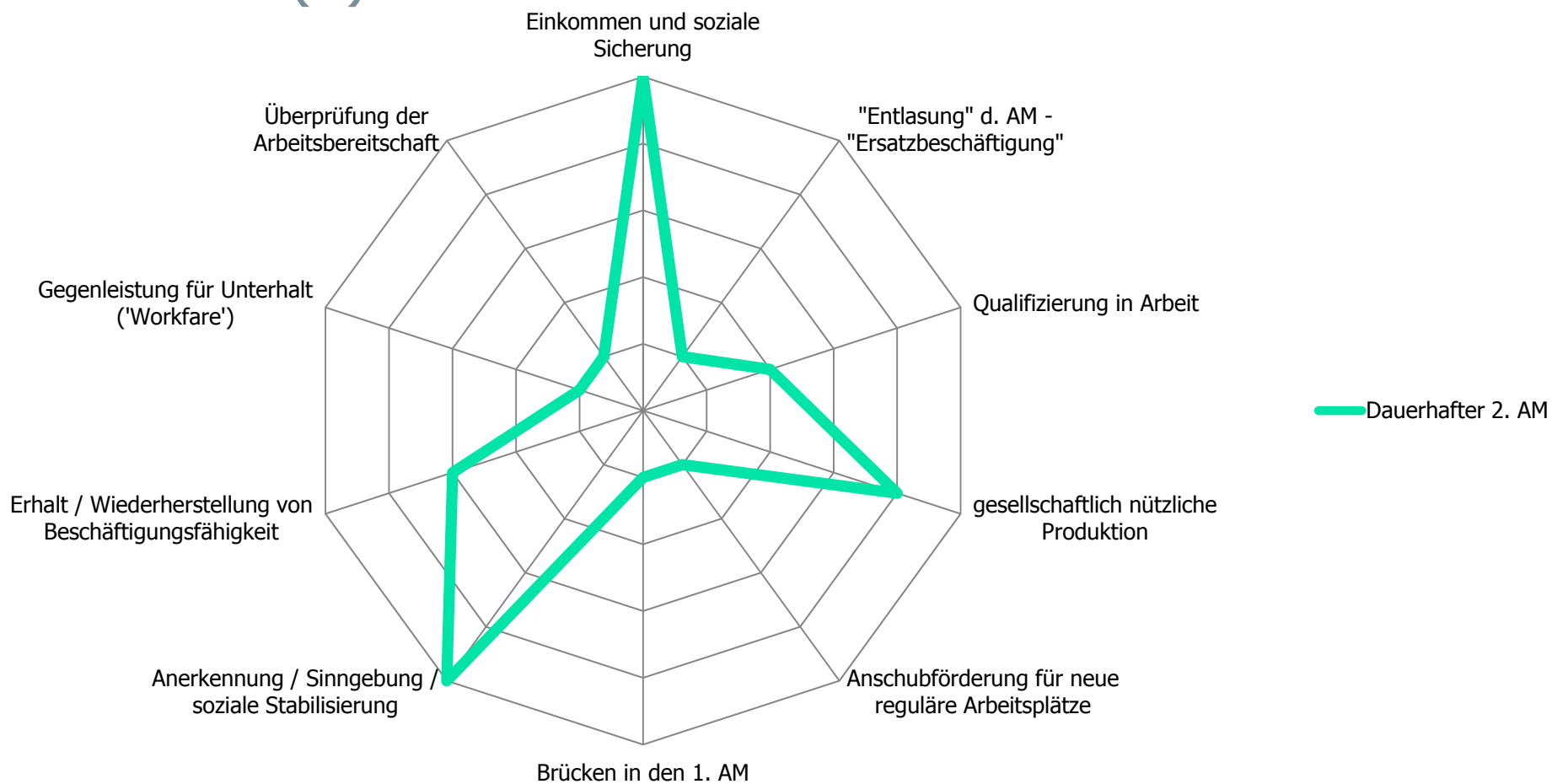
Mögliche Zielsetzungen geförderter Beschäftigung – Komplementaritäten und Widersprüche



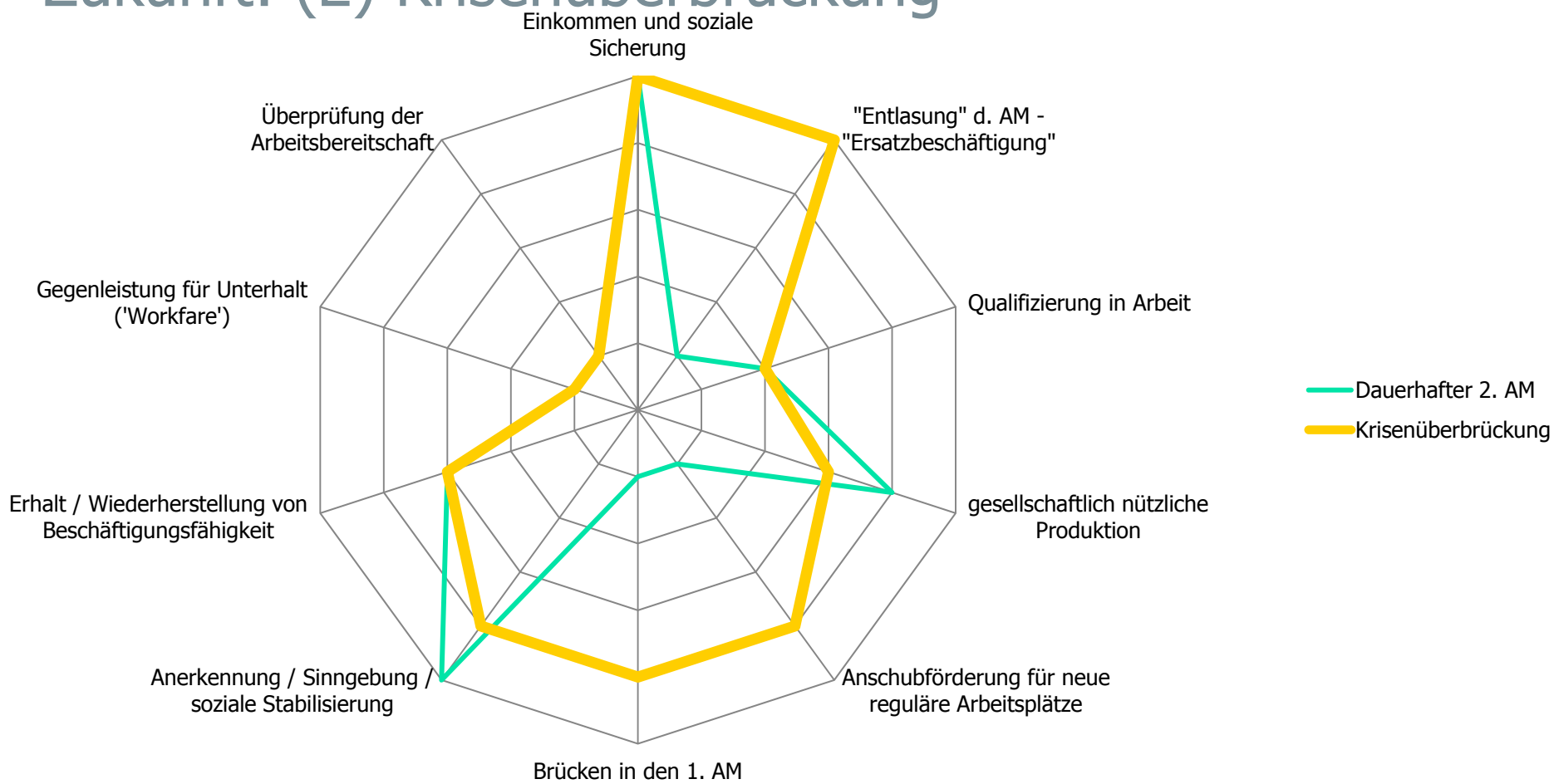
Geförderte Beschäftigung der Zukunft: zu unterscheidende Fallkonstellationen

- (1) arbeitsfähig, aber wahrscheinlich nie mehr im ersten Arbeitsmarkt beschäftigungsfähig
- (2) konjunktur- / strukturbedingt fehlt nichts außer einem Arbeitsplatz
- (3) durch vorübergehende geförderte Beschäftigung zu aktivieren, zu qualifizieren und auf den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten

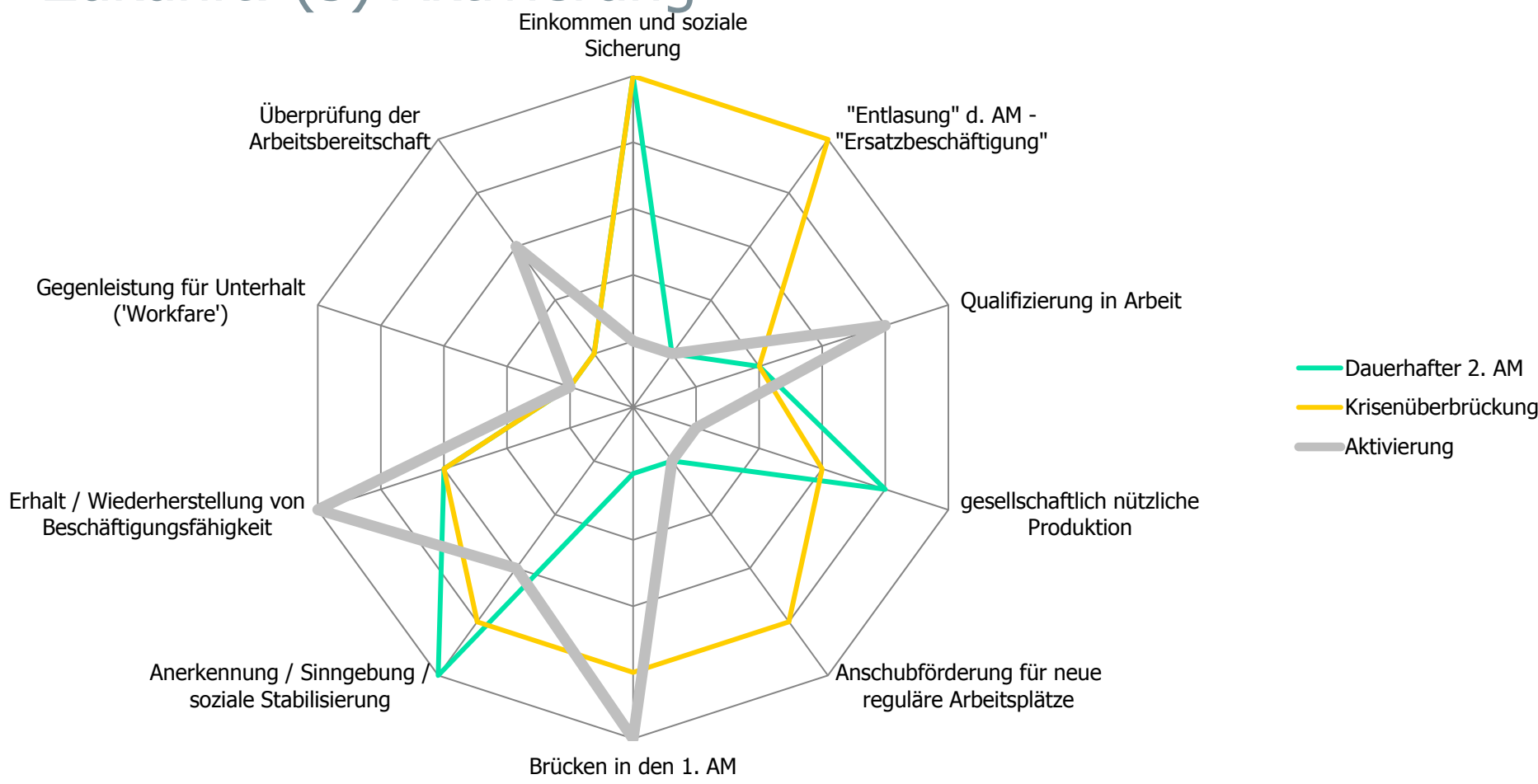
Differenzierung geförderter Beschäftigung in der Zukunft: (1) dauerhafter sozialer Arbeitsmarkt



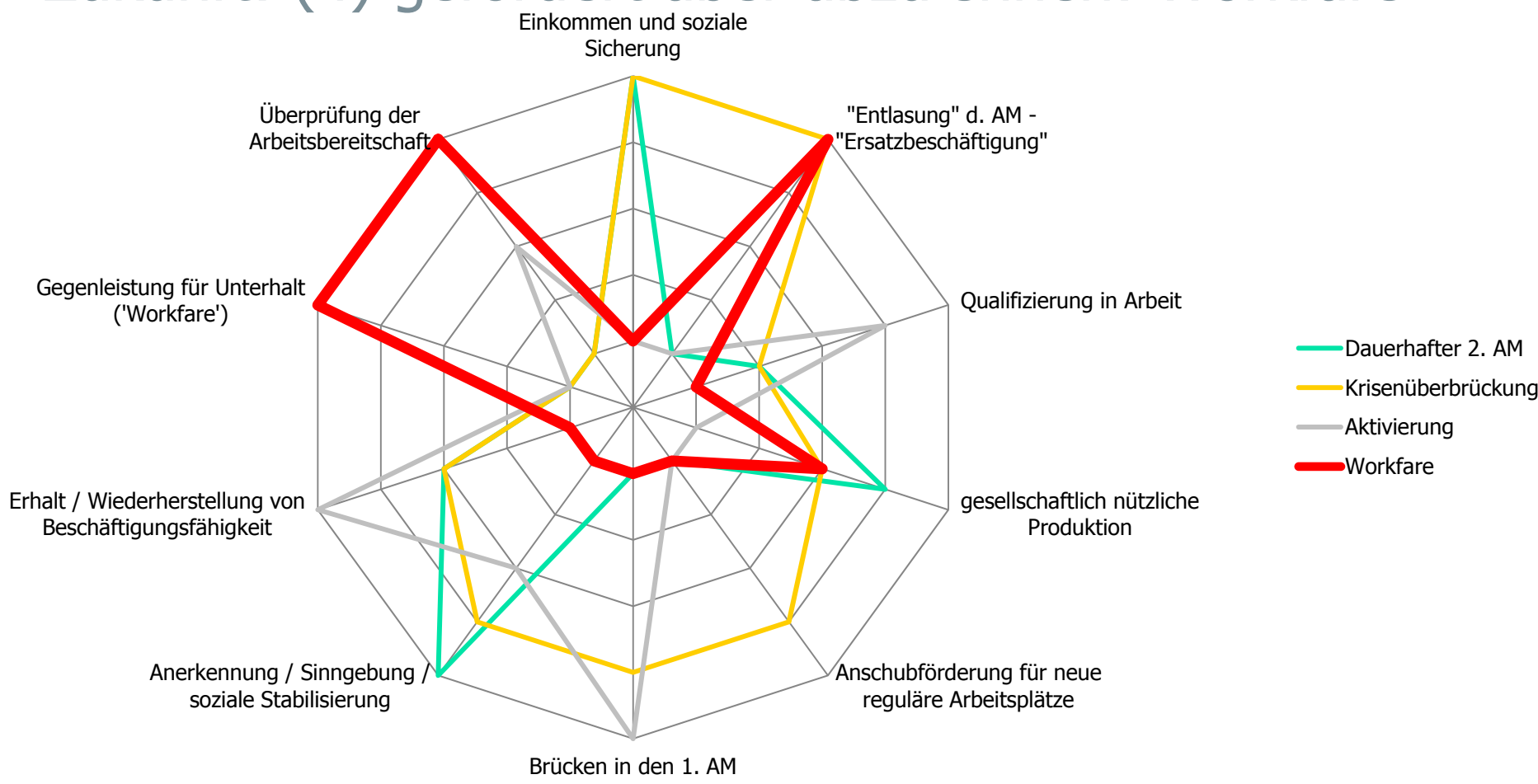
Differenzierung geförderter Beschäftigung in der Zukunft: (2) Krisenüberbrückung



Differenzierung geförderter Beschäftigung in der Zukunft: (3) Aktivierung



Differenzierung geförderter Beschäftigung in der Zukunft: (4) gefordert aber abzulehnen: Workfare



Voraussetzungen für (1) dauerhaften sozialen Arbeitsmarkt und (2) geförderte Beschäftigung zur Krisenüberbrückung

- statt unbestimmter und schwer überprüfbarer Rechtsbegriffe
 - "Zusätzlichkeit"
 - "öffentliches Interesse"
- Definition zulässiger Tätigkeitsfelder
 - z. B. Umwelt, soziale Dienste, Kulturangebote
- Definition zugelassener Träger
 - z. B. öffentliche, gemeinnützige und KMU
- Definition zulässiger Beschäftigtenanteile
- Definition von konsensbildenden Verfahren
 - Beteiligung der Kammern
 - bei (2): Vergabe geeigneter öffentlicher Aufträge mit definierten Anteilen geförderter Beschäftigter (analog "Vergabe-ABM")

Ist Beschäftigung die Lösung für alle Arbeitslosen und erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, selbst wenn sie öffentlich gefördert werden muss?

- alternative Formen der integrationsfördernden gesellschaftlichen Aktivierung für Personen mit stark eingeschränkter Arbeitsfähigkeit?
- Möglichkeit der freiwilligen "Entlassung" aus dem SGB II bei Arbeitsfähigkeit unter 6 Stunden, auch wenn die rentenrechtlichen Voraussetzungen für eine Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung nicht gegeben sind?

**HERZLICHEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT!**